

# Prüfkopfhörer Prg 1A Duo

Artikel-Nr.: 60224



Der Prüfkopfhörer wird hauptsächlich in der Telekommunikation zum Prüfen, Fehlereingrenzen und Verfolgen von Signalen auf Leitungen verwendet.

## Mögliche Einsatzgebiete:

- Telekommunikation
- Industrie
- Eisenbahnen

## Leistungsmerkmale:

- Prüfkopfhörer umschaltbar von 600 Ohm auf 10 KOhm
- mit zwei Prüfspitzen

## Zulassungen:

- CE - Kennzeichen

## Technische Daten:

### Schaltstellung "600 Ohm"

Gleichstromwiderstand 600 Ohm $\sim$ /=

Impedanz 600 Ohm

### Schaltstellung "10 KOhm"

Scheinwiderstand 10 KOhm

Gleichstromwiderstand 10 MOhm

Impedanz 300 - 3400 Hz  $\geq$  10 KOhm

Einfügungsdämpfung  $<$  + 0,26 dB

Empfangsbezugsdämpfung 300 - 3400 Hz  $\leq$  + 4,3 dB

maximale Dauerbelastung 2 W

Prüfkopfhörer mit Anschlusskabel und Prüfspitzen

schlagfestes ABS Kunststoffgehäuse

Schallschutz - Hörmuschel, Tragekomfort durch

gepolsterte Schaumkissen

Gewicht Kopfteil 208g

Gesamtgewicht mit Handbedienteil 390g

Farbe schwarz/rot

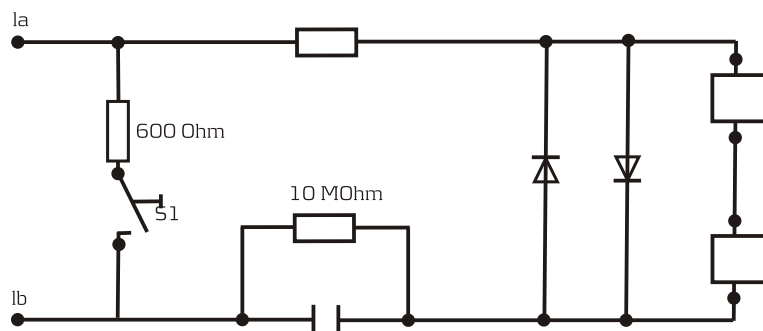
# Bedienungsanleitung

## Prg 1 A Duo (Prüfkopfhörer)

Der Prg 1 A Duo wird in Orts- und Fern-VStW zum Prüfen, Fehlereingrenzen sowie dem Verfolgen von Signalen auf Leitungen verwendet.

Gemäß der abgebildeten Schaltung ist der Scheinwiderstand des Gerätes umschaltbar. In der Schalterstellung 600 Ohm beträgt der Scheinwiderstand im Frequenzbereich zwischen 300 Hz - 3400 Hz sowie der Gleichstromwiderstand 600 Ohm.

In der Schalterstellung 10 kOhm und im Frequenzbereich zwischen 300 Hz - 3400 Hz beträgt der Scheinwiderstand  $> 10 \text{ kOhm}$ , d.h. dass bei Anschaltung des Gerätes an eine beidseitig mit 600 Ohm abgeschlossene Leitung die Einfügungsdämpfung  $< 0,26 \text{ dB}$  ist. In diesem Falle hat das Gerät eine Empfangsbezugsdämpfung von  $< +4,34 \text{ dB}$ .



Der Einsatz des Prg 1 A Duo ist nur für fernmeldetechnische Einrichtungen nach DIN VDE 0800, Teil 1 zugelassen.

Das Gerät verträgt eine Dauerbelastung von max. 2 Watt. Dieser Wert wird bei Schaltstellung "10kOhm" im gesamten Anwendungsbereich des Prüfgerätes bei weitem nicht erreicht. Soll das Gerät in der Schaltstellung „600 Ohm“ unbegrenzt lange Zeit an eine Spannung  $< 60 \text{ V}$  angelegt werden, darf der Strom nicht größer als 57 mA sein (bei 60 V: 470 Ohm 1,5 Watt Widerstand vorschalten; bei  $< 34 \text{ V}$  ist kein Widerstand notwendig).

Ist ein Strom von  $>$  als 57 mA zu erwarten, so ist die Anschaltung nur mit einem entsprechenden Vorwiderstand zulässig.

Die Schaltstellung "10kOhm" dient zur Potentialprüfung (Knackprüfung) in hoch- und niederohmigen Gleichstromkreisen sowie zur Leitungsverfolgung durch Abhören eines Tonsignals; die Schaltstellung "600 Ohm" wird bei Funktionsprüfungen in Relaisstromkreisen verwendet.